Produkte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **92 (2005)**

Heft 1/2: **Beton = Béton = Concrete**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

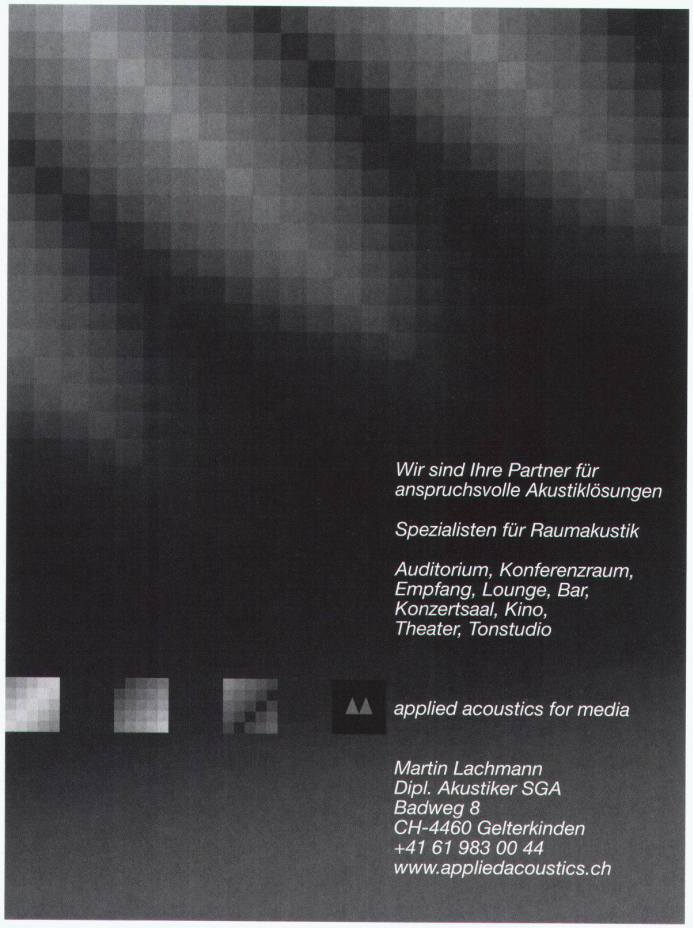
Eidgenössischer Wettbewerb für Kunst 2005

Am Eidgenössischen Wettbewerb für Kunst können sich Schweizer KünstlerInnen und **ArchitektInnen** sowie Kunst- und **ArchitekturvermittlerInnen** bis zum vierzigsten Altersjahr beteiligen. Die Eidgenössische Kunstkommission bildet die Jury. Sie wird im Bereich Architektur von anerkannten ExpertInnen unterstützt. Es sind dies für den Wettbewerb 2005: Beat Consoni, Architekt, Rorschach; Carlos Martinez, Architekt, Berneck; Isa Stürm, Architektin, Zürich. Im Bereich Architektur legt die Jury besonders Wert auf Projekte, die aus künstlerischer Sicht von Interesse sind, das heisst einen experimentellen Charakter haben.

Der Wettbewerb wird in zwei Runden durchgeführt. In einer ersten Runde legen die TeilnehmerInnen der Jury ein Dossier vor. Die ausgewählten BewerberInnen werden zu einer zweiten Runde eingeladen, wo sie im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung in Basel ihre Arbeit vorstellen. An diesem Anlass bestimmt die Jury die PreisträgerInnen. Pro Jahr werden zwischen 20 und 30 Preise zugesprochen. Die Preissumme beträgt zwischen 18 000 und 25 000 Franken.

Das Anmeldeformular für die Teilnahme am Eidgenössischen Wettbewerb für Kunst kann jeweils ab Oktober schriftlich oder via E-Mail (swissart@bak.admin.ch) beim Bundesamt für Kultur, Dienst Kunst, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern angefordert oder direkt vom Internet heruntergeladen werden (www.bak.admin.ch).

Einsendeschluss: **31. Januar 2005**



swissbau

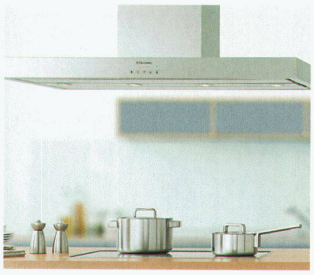
Basel 25–29|01|2005

Swissbau 05

Vom 25. bis 29. Januar 2005 findet in Basel die erste wieder vereinigte Swissbau statt. Nach Jahren der Trennung in zwei thematisch unterschiedlich gegliederte Baumessen verschafft die Veranstaltung den Fachleuten nun alle zwei Jahre einen umfassenden Gesamtüberblick. Als «Messe in der Messe» präsentiert sich gleichzeitig auch die «Metallbau 05». Um das riesige Angebot besucherfreundlich zu präsentieren, wurden die Hallen neu nach Themen geordnet. Verschiedene Sonderschauen sowie ein interessantes Rahmenprogramm ergänzen die Ausstellung. Detaillierte Informationen finden sich unter www.swissbau.ch sowie, speziell für Architekten, unter www.architekturdialoge.ch oder www.architekturmuseum.ch.

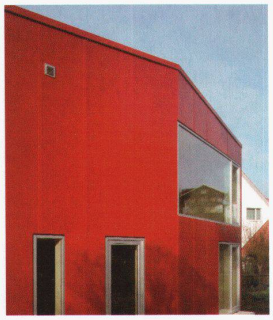
Kreative Modul-Lösungen

Mit einer leistungsstarken Kompakt-Linie bietet Elektrolux neu ein flexibles Baukastensystem für die Küche an. Zur Auswahl stehen vier leistungsstarke Kompaktbacköfen, die alle nur halb so viel Platz wie ein üblicher Backofen beanspruchen. Diese Geräte haben alle die gleichen Aussenmasse und lassen sich kombinieren – entweder über- oder nebeneinander. Ergänzt wird die Kompakt-Linie durch die Einbaukaffeemaschine Profi Coffee. Alle Module sind in der Küche nach Euro-Norm und Schweizer Masssystem einsetzbar. Die neue Linie der Electrolux-Dunstabzugshauben sorgt nicht nur für gute Luft, sondern besticht vor allem durch ein hochwertiges Design. Als Insel- oder Wandhauben mit integrierten Halogenleuchten erhältlich, verfügen sie über ein neues System der Randabsaugung, das dank der hohen Luftgeschwindigkeit auch auf der niedrigsten Leistungsstufe eine effiziente Absaugung gewährleistet.
Electrolux AG, 8048 Zürich
www.electrolux.ch
Swissbau 2005: Halle 2.1, Stand K 11/12



Neuer Sonnenschutz von Griesser

An seinem zweistöckigen Messestand präsentiert Griesser Neuheiten aus der Welt des Sonnenschutzes. Die Lamellenstoren Grinotex® wurden mit diversen Zusatzfunktionen ausgestattet: Die Storen geben beim Auffahren auf Hindernisse wie Gartenmöbel oder Spielzeuge nach und bleiben dank einer definierten Schrägstellung voll funktionsfähig. Eine neue automatische Hochstosssicherung erschwert Einbrüche. Und auch das Design von Grinotex® ist neu: Das Führungsprofil ist elegant; mit seinen weichen Kanten und sanften Rundungen harmoniert es mit Store und Fassade. Die Lamellenstore ist modular aufgebaut; die bewährten Standardkomponenten erhöhen Funktionssicherheit und Verfügbarkeit. Als Weltneuheit können nun auch Rollladen unterschiedlich beschichtet werden. Aussen passen sich die Farben der Fassade an, innen lässt sich der Sonnenschutz durch neutrales Hell optimieren. Mit der passenden Lackierung kann der Reflexionsgrad der rückseitigen Lamellenoberfläche auf ein Minimum gesenkt werden. So lassen sich unerwünschte Leuchtdichten in Fensternähe und störende Blendung auf dem Bildschirm reduzieren.
Griesser AG, 8355 Aadorf
www.griesser.ch
Swissbau: Halle 1.1, Stand D70

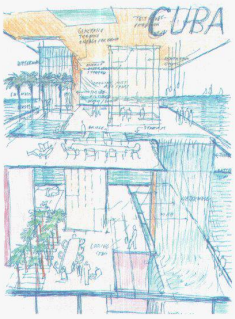


Eine karminrote Skulptur

Umgeben von Einfamilien- und Reihenhäusern, die stramm in einer vorgegebenen Parzellenstruktur stehen, trat der Besitzer eines grossen Grundstücks einen Teil seines Landes ab. Unter Berücksichtigung der schwierigen baugesetzlichen Vorgaben waren das Einfügen eines Einfamilienhauses in ein gewachsenes Wohnquartier und dessen optimale Ausrichtung eine besonders anspruchsvolle Aufgabe. Beat Rothen, Projektverfasser und verantwortlicher Architekt, entwarf ein eigenwilliges, komplex geformtes Gebäude, eingekleidet in eine SUCOFLEX-Aussenhülle aus einem satten Karminrot. Das im Winter geheizte Betongerippe bildet die Speichermasse des Hauses mit wenigen tragenden Wänden und frei auskragenden Betonplatten. Die Hülle aus wärmedämmenden Leichtbauelementen trägt eine schützende Haut aus einer dauerhaft dichten SUCOFLEX Kunststofffolie von Huber+Suhner. Die Firma konnte ihre Beratungskompetenz auch in Detaillösungen einbringen, erfüllte die engen Vorgaben schnell und flexibel und unterstützte die Bauausführung bis zur Abnahme. Die karminrote SUCOFLEX-Membrane wurde vollflächig auf die vorfabrizierten Elemente aufgeklebt und vor Ort an den Stössen verschweisst.
Huber+Suhner AG, 8330 Pfäffikon ZH
www.sucoflex.ch
Swissbau 2005: Halle 5.0, Stand B 04

Smart & Safe

Das Schweizer Unternehmen Glutz liefert als Mechatronic-Anbieterin Schloss, Beschlag und Elektronik aus einer Hand. Die verschiedensten Anwendungsmöglichkeiten des flexiblen Türbeschlagssystem seLock werden an der Swissbau präsentiert.
Glutz AG, 4502 Solothurn
www.glutz.ch
Swissbau: Halle 1.1, Stand C 28



«Wasserhäuser»

Bereits zum zweiten Mal hat Axor, die Designlinie aus dem Haus Hansgrohe, einen AquaTektur-Workshop veranstaltet, an dem im vergangenen Herbst 19 Vertreter internationaler Architekturbüros teilnahmen. In der kubanischen Hauptstadt Havanna wurden zum Thema «Wasserhäuser – Häuser am, um, im, aus Wasser» Visionen, Konzepte und Ideen diskutiert und entworfen. Die Arbeiten des einwöchigen Workshops sind jetzt in einem sorgfältig zusammengestellten Buch mit dem Titel «AquaTektur 2» dokumentiert. Hier im Bild ein Vorschlag des New Yorker Architekten Arnold Lee für ein «Modul Haus Havanna», eine Stadtvilla mit durchgrünten Wohnebenen, in der Wasser das alles verbindende Element ist. Die Ergebnisse dieses Workshops sind im Messe-Kongresszentrum während der Swissbau zu sehen, die Vernissage findet am 25. Januar ab 16.30 statt, mit einem einführenden Vortrag von Andreas Ramseier, Zürich.
Hansgrohe AG, 5432 Neuenhof
www.hansgrohe.ch
Swissbau 2005: Halle 2.2, Stand K71

Klassiker hoch im Kurs

Die Edelstahl-Armaturen von Vola für Küche und Bad überzeugen bezüglich Design und Qualität; seit 2004 sind auch Wand-Elektronikarmaturen erhältlich. Die sensorgesteuerten Einheiten eignen sich aufgrund ihrer Wasserspareigenschaften besonders für den Einsatz im öffentlichen Bereich.
Vola AG, 8320 Fehraltdorf
www.vola.ch
Swissbau 2005, Halle 2.2 Stand M52

Wilkhahn

Haltung in jeder Position.

Modus Executive ist seit 10 Jahren ein Garant für Form, Funktion und Ergonomie. Rücken, Sitz und Armlehne sind in feinstem Leder eingefasst. Sie können sich auf luxuriösen Sitzkomfort einstellen.

www.wilkhahn.ch/fachhandel